

CASE STUDY

Teamkonflikt im technischen Betrieb – Zusammenarbeit geklärt und in einen festen Rahmen gebracht



AUSGANGSLAGE

Ein siebenköpfiges Betriebsteam im technischen Bereich hatte einen neuen Meister erhalten. Aus Sicht der technischen Leitung fehlte im Team die Akzeptanz für ihn, zugleich galt die Zusammenarbeit im Team als verbesserungsbedürftig. Einen moderierten Rahmen, in dem die Spannungen bearbeitet werden konnten, gab es nicht.

AUFGABEN UND ZIELE

Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung im Team stärken. Die bestehenden Spannungen in einem moderierten Rahmen bearbeiten und lösen.

ERGEBNISSE

Teamkonflikt gelöst, Akzeptanzproblem beseitigt. Und das Team besitzt Werkzeuge, um zukünftige Konflikte und Reibungen eigenverantwortlich zu bearbeiten.

VORGEHEN

- Mitarbeitende aktiv in die Analyse ihrer Zusammenarbeit einbezogen - sichtbar wurden unterschiedliche Erwartungen: klare Arbeitsaufträge bei langjährigen Mitarbeitenden, mehr Information über Ziele, Planungen und übergeordnete Zusammenhänge bei den neueren Teammitgliedern.
- Klärungsbedarf zu Rollen, gegenseitiger Unterstützung und Wertschätzung sowie an den Schnittstellen außerhalb des Teams benannt.
- Klärung nicht auf Meister und Team begrenzt - moderierte Retrospektive mit den relevanten Beteiligten zu bisheriger Zusammenarbeit, Schwierigkeiten und gegenseitigen Erwartungen durchgeführt.

UNTERNEHMENSDetails

- Kommunalen Arbeitgeber, technischer Bereich
- Siebenköpfiges Betriebsteam mit neu eingesetztem Meister

PAINPOINTS

- Fehlende Akzeptanz des Teams gegenüber dem neuen Meister
- Zusammenarbeit im Team als verbesserungsbedürftig wahrgenommen
- Spannungen im Team und gegenüber der Führung